

# STUTTGARTER ZEITUNG

## Tofuwürstchen für alle

Artikel aus der STUTTGARTER ZEITUNG vom 06.07.2009

Comedy Die Bonner Frohnatur Anka Zink hat sich im Stuttgarter Renitenztheater ihre Gedanken über den Wellnesskult gemacht.

 Versenden  Drucken  Lesezeichen

Die Feinde der Nation heißen Alkohol, Nikotin und Fleischsalat mit Mayonnaise. Sie machen faltig, krank und dick - eine Biogesellschaft, in der Vorschulkinder beim ayurvedischen Yoga Geist und Körper in Einklang bringen, treibt sonderbare Blüten. Auf Partys lauert der belehrende "Besser-Essie", der uns auf die Finger beziehungsweise auf den Teller guckt. Und auf der Beautyfarm kämpfen Teenager gegen böse Falten.

Mit ihrem Programm "Wellness für alle" rechnet die Bonner Kabarettistin Anka Zink ab mit der Bionade-Generation. Zwischen einigen flacheren Partien ("Wenn man Tiere nicht essen soll, warum sind sie dann aus Fleisch?") hält sie allen politisch korrekten Wellnessverfechtern im Renitenztheater den Spiegel vor. Tofuwürstchen natürlich, die "Last-Minute-Restaurations Botox-to-go" und Paris Hiltons neues Baumwollunterhöschen - das Publikum jubiliert und erkennt sich wieder: Sind wir nicht alle ein bisschen bio?

Die Soziologin Anka Zink bringt ein erfrischendes Gesellschaftsportrait auf die Bühne, das zugleich ein Plädoyer ist für das gute, einfache Leben ohne übertriebenen Körperkult. In dem Speckwürfel im Gemüseintopf schwimmen dürfen. Denn: "Wer bio lebt, stirbt nur gesünder." Warum Zink aber in der Pause ihre schlichte Bluse gegen ein grelles, buntes Etwas tauscht und plötzlich als Lady in Pink auf der Bühne steht, während sie vom Skiurlaub erzählt, bleibt schleierhaft. Ebenso, warum sie ihrer Show nach der Après-Ski-Episode mit einer tiefeschürfenden moralisch-melancholischen Eskapade zu den Sternen den Wind aus den Segeln nimmt.

Viel zu ernst fragt sie sich, wie das wohl weitergehen soll mit uns, hier auf der Erde. Ausgerechnet zum Finale. Ihre Zugabe über Maschas gescheiterte Telefonsex-Karriere versöhnt jedoch das Publikum. Ach ja, und ein Buch will Anka Zink auch bald herausbringen. "Leider erscheint es ohne Frotteeinband." sig

Deutschland sucht den Unglücksrabben

Ranken und Spiralen gegen den Horror vacui

 Auf der Welle des Eisbachs

 Hoch auf dem gelben Wagen Kulturrepublik

 Déjà-Vu-Erlebnis mit Elton John

 Kurz berichtet

 Dadaistischer Slapstick mit fliegenden Hüten

 Kinder und eine Schildkröte retten die Welt

 Immer schön neugierig bleiben Nachgefragt

 Vier Chöre im Raum verteilt

 Geschichten von Liebe und Hass

 Loch im Haushalt

**Alle Artikel des Ressorts**

nach oben 